

Goldminenaktien Exitstrategie in Gold Teil 4

Die ersten 3 Teile erschienen seit 07.06.2016 auf hartgeld.com und sind unter dem 4. Teil verlinkt.

Wie wir im letzten Teil festgestellt haben, sind Minenaktien aus dem 1000 Bagger Report unterschiedlich gestiegen. Einige Aktien sind seit Januar beginnend bis Mai/Juni schon 1000% gestiegen, andere aber erst 100-200% ohne das es eine Erklärung dafür gibt. Jedenfalls soll in diesem Teil an Hand von Beispielen gezeigt werden, dass es derzeit danach aussieht als ob die Minennachzügler mit den 1000% Minen gleichziehen dürfen. Der Grund dafür könnte sein das der Hauptanteil der Minenaktien für die nächste große Aufwärtsbewegung von vielleicht wieder 1000%, also einer erneuten Verzehnfachung, positioniert wurden. Wir werden dieses Phänomen natürlich weiter beobachten um diesen Zusammenhang dokumentieren zu können.

Die Minenaktien haben sich in den letzten 15 Jahren sehr volatil entwickelt, man kann sagen, sie korrelierten durchweg mit der Preisentwicklung von Gold und Silber. Hier konnte man schon sehr viel gewinnen aber auch sehr viel verlieren, wenn man den richtigen oder falschen Zeitpunkt erwischt hat. Erst bei der letzten Bärenphase, die 2011 begann und im Dezember 2015 endete, sind die Minenaktien auf ein 70 Jahrestief gefallen. Sowas sieht man sprichwörtlich nur einmal im Leben.

Die Minenaktien haben sich in den letzten 7 Monaten sehr gut entwickelt, man kann eigentlich nur mehr davon ausgehen, dass die Tiefpunkte im Januar erreicht wurden. Auch die gesamte Entwicklung zeigt natürlich nach oben. Während die Minenaktien in den letzten Monaten um mehrere hundert Prozent gestiegen sind, macht sich bei den Standardaktien eher das Gefühl der Hoffnungslosigkeit breit auch wenn die Notenbanken zur Stützung hin und wieder Geld reinpumpen. Man muss das also ganz klar unterscheiden. Die Standardaktien könnten sich bis Jahresende im Wert halbieren, während die Minenaktien sich noch einmal verzehnfachen oder verzwanzigfachen könnten.

Daher sollte man jede Möglichkeit dazu nutzen diese immer noch extrem unterbewerteten Minenaktien zu kaufen, auch wenn diese nicht immer nur steigen auf kurze Sicht, sondern auch mal um 10 oder 20% zurückgehen. Den genauen Zeitpunkt für den Kauf zu erwischen kann niemand, und wer am Tiefpunkt gekauft hat, sollte trotzdem, wenn möglich nachkaufen, denn wir sind noch weit von den Höchstkursen entfernt, die meisten befinden sich trotz der Anstiege immer noch im Centbereich. Die Dynamik in den Kursen zeigt aber deutlich den Zug nach oben an und je später man sich entscheidet desto mehr muss man bezahlen, so ist das einfach. Wenn dann einige Korrekturen zu verzeichnen sind, sollte man sich nicht daran stören, das wichtigste ist, dass man investiert ist, denn jederzeit kann auch der Gold und vor allem der Silberpreis nach oben springen. Dann kann man den explodieren Kursen der Minen nur noch hinterherschauen, wie die Grafik der Psychologie der Anleger sehr gut veranschaulicht: <http://www.kriechbaum.eu/Boerse1.jpg>

Wir befinden uns also in einer Minendepression, das gilt auch für Gold und Silber. Der physische Markt ist sehr angespannt, doch die wenigstens schauen sich die Kursentwicklung der Minen an. Eine Verzehnfachung wie in den letzten Monaten spiegelt nicht die Preisentwicklung der physischen Edelmetalle wieder, diese befinden sich immer noch in einem „Angstbereich“, aber auch bei den Minen sieht man langfristig eigentlich keine große Veränderung. Herr Gebert hat z.B. eine neue Mine entdeckt, deren Höchstkurs 2011 im mittleren 2 stelligen Bereich lag, diese gab es im Januar für 0,05 Cent und hat sich bis heute verdreifacht. Eine Verdrehundertfachung müsste diese Aktie noch hinlegen um überhaupt wieder in die Nähe ihrer Höchstkurse zu kommen, ein klarer Kauf aus dieser Sicht und deshalb, neben weiteren Minen, in den Report aufgenommen.

Die Psychologie und Phantasie spielt wie eh und je auch eine große Rolle, bei dem was wir hier sehen mutet es in der Tat utopisch an, es dürfte sich jedoch um die beste Investmentchance des Jahrzehnts oder sogar der nächsten 50 Jahre handeln.

Mehr Informationen erhalten Sie hier:

<http://gebert-trade.weebly.com/get-the-1000-bagger-report.html>

2.

Die Entwicklung der Minenkurse an Hand von Beispielen:

Die Chardynamik der letzten 7 Monate zeigt einen deutlichen Trend an, in den langfristigen Charts der letzten 10 Jahre sieht man die Höhen und Tiefen.

Die erste Aktie stieg seit Januar durchgehend stark an wie man links sehr gut sehen kann.

Aktie 1: Jahreschart



Aktie 1: Langfristchart, rechts unten im Oval sieht man den Jahreschart verkleinert.

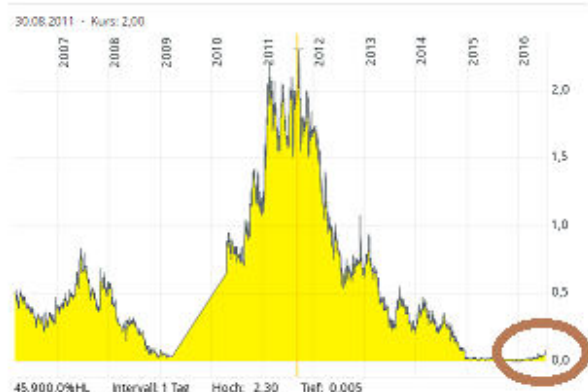


Die zweite Aktie begann ihren stärksten Anstieg erst Mitte Mai wie man links sehr gut sehen kann.

Aktie 2: 7 Monatschart



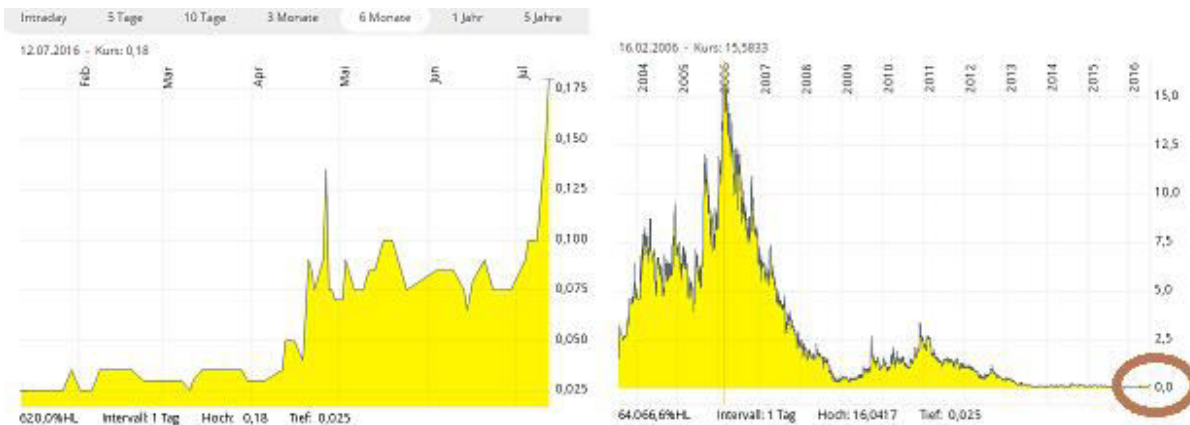
Aktie 2: Langfristchart



Bei der 3. Aktie sieht man wieder sehr deutlich den starken Anstieg seit Januar mit einem fast identischen Anstieg wie Aktie 1 in 3 Stufen, siehe oben.

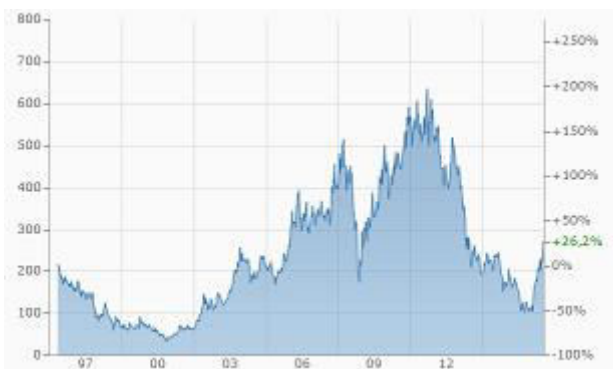


Bei der 4. Aktie begann der Anstieg erst Mitte April und der zweit Anstieg vor wenigen Tagen. Interessant ist, dass die Anstiege fast gleich aussehen, nur mit einer Zeitverzögerung von 3 Monaten abläuft, also erst 2 Stufen, die 2. und 4. Aktie somit als Nachzügler anzusehen sind.



Diese Zeitverzögerungen müssen einen Grund haben, wir vermuten eine Täuschung oder auch Hinweise für Insider. Am letzten Beispiel sieht man auch, dass der Anstieg im Langfristchart kaum erkennbar ist, wenige werden diese beginnenden Anstiege für einen Kauf nutzen, nutzen Sie die Chance!

Der HUI Gold Bugs Index hat sich von seinem Tief bei 108 im Dezember 2015 wieder stark erholt und bis heute fast verdreifacht, bei einer weiteren Verdoppelung wäre das ATH bei knapp über 600 Punkten von 2011 erreicht, wie die Grafik unten zeigt:



Im HUI Gold Bugs Index sind 18 Majorminenunternehmen enthalten, die, wie bereits im 1. Teil geschrieben, nicht im 1000 Bagger Report enthalten sind, da deren Potential einfach nicht gegeben ist. Noch max. 100% dann haben diese ihr ATH schon erreicht. Die 1000 Bagger Kandidaten, wie die obigen Beispiele zeigen, sind immer noch 1000-10000% von ihren Höchstkursen entfernt. **Doch durch den stetigen Anstieg reduzieren sich die Renditen, viel Zeit sollte man daher nicht verstreichen lassen, die Gefahr einer Entladung ist sehr hoch, dann sind 1000 Bagger oder 500 Bagger nicht mehr möglich und wir beginnen die Minen wieder zu verkaufen und in physisches Gold umzuschichten.**

Teil 1 <http://www.hartgeld.com/media/pdf/2016/AN-Goldminenaktien-Exitstrategie.pdf>

Teil 2 http://www.hartgeld.com/media/pdf/2016/AN_Goldminenaktien_Exitstrategie_Teil_2.pdf

Teil 3 http://www.hartgeld.com/media/pdf/2016/AN_Goldminenaktien_Exitstrategie_Teil_3.pdf

Dieser Artikel erscheint in Kürze auf der Internetseite: www.silberminenaktien.de

Dieser Artikel ist keine Aufforderung zum Handeln, jeder muss seine eigene Due Dilligence machen, für Verluste übernimmt jeder Investor die eigene Verantwortung, die Gewinne behält er ebenfalls zu 100% abzgl. Steuern etc. Die im Artikel genannten Kursziele sind Annahmen, sie können also auch höher oder niedriger ausfallen, auch die Kurse der Minenaktien sind von Aktie zu Aktie unterschiedlich so auch deren Kursentwicklung. Das Risiko ist gegenüber physischen Edelmetallen sehr hoch, stellen Sie sicher, dass sie mindestens 85% Ihres Vermögens in Gold und Silber investieren bevor Sie Minen kaufen.